



Q-WERT ? Was´n das ?

Jahrelang gab es bei den NLV+BLV Meisterschaften eine Leistung, die man in der Regel erzielen musste, um bei der LM antreten zu dürfen. Diese Leistung hieß Qualifikation-Norm und wurde nach der Saison 2021 abgeschafft und durch den Q-WERT in Verbindung mit einer Maximal-Teilnehmerzahl ersetzt.

Was bedeutet das?

Alle Aktiven, die im zugelassenen Zeitraum diese Leistung erfüllt haben, haben eine Startberechtigung für die Landesmeisterschaften.

(Ausnahme: Aufgrund der Hygienevorschriften für die Hallenmeisterschaften 2022 und den damit verbundenen geringeren Teilnehmerzahlen könnte es vereinzelt dazu kommen, dass Aktive mit erfüllttem Q-WERT nicht zugelassen werden dürfen.)

Kann ich auch starten, wenn ich den Q-WERT nicht erfüllt habe?

Grundsätzlich ja. Der Q-WERT ist so bemessen, dass die maximale Teilnehmerzahl nicht erreicht werden sollte, so dass auch viele andere die Möglichkeit eines Starts haben. Einfach mit der aktuellen Leistung anmelden.

Hinweis: Sollten in einer Disziplin 24 Aktive zugelassen werden, aber schon 35 mit einer besseren Leistung gemeldet sein, ist die Chance einer Teilnahme natürlich eher gering. Da gilt es zu überlegen, ob man nicht eine andere Disziplin auswählt, wo noch Plätze offen sind.

Was ist, wenn ich aus unterschiedlichen Gründen gar keine Leistung vorweisen kann?

Auch dann besteht eine Möglichkeit. Zusätzlich zur Meldung ist bei ladv.de bis 48 Stunden vor Meldeschluss ein Sonderstartrecht zu beantragen. Dieses muss rechtzeitig formlos per Mail an michel@nlv-la.de übermittelt werden und unbedingt eine plausible Begründung für eine Sonderzulassung enthalten. Meldungen ohne Leistung und ohne Antrag auf Sonderstartrecht mit einer entsprechenden Begründung werden grundsätzlich abgelehnt.

Alle Zugelassenen und nicht Zugelassenen werden dann nach Meldeschluss (in der Regel Mittwoch oder Donnerstag) entsprechend informiert.

Warum gibt es den Q-WERT?

Eine regelmäßige Anpassung der jeweiligen Normen ist umfangreich und im Voraus schwer durchzuführen, da es in den unterschiedlichen Jahrgängen immer wieder zu Häufungen an Starts in bestimmten Disziplinen kam, während andere im entsprechenden Jahr unter extremen Teilnehmerschwund litten.

Durch den Q-WERT sollen berechenbare Teilnehmerfelder entstehen, die möglichst wenig Anpassung des Zeitplans erfordern und den Aktiven einen vernünftigen Wettbewerb ermöglichen.

12 Dreispringer ergeben immer einen besseren Wettkampf, als wenn nur 2 an den Start gehen und wenn 64 über die 800 m antreten, sind das für eine Landesmeisterschaft mindestens 20 zu viel.

Sicherlich wird diese Art des Meldeverfahrens zu Beginn etwas ruckelig sein, doch auf Dauer gesehen eine sinnvolle Lösung darstellen.